

# Groß Wartenberger Kreis-Blatt

Erscheint wöchentlich viermal. — Bezugs-  
preis vierteljährlich 1,40 Mk., durch die Post bezogen  
1,50 Mk. — Herausgeber Groß Wartenberg Nr. 40.

Anzeigenpreis die 4 gespaltene Petitzeile oder deren  
Raum 20 Pf. — Reklamezeilenpreis 60 Pf.  
Anzeigenannahme spätestens an den Erscheinungstagen früh.

Schriftleitung, Druck und Verlag: Waldemar Grone, Groß Wartenberg.

Nr. 24.

Donnerstag, den 21. März 1918.

1918.

**Das Feldheer braucht dringend Hafer, Heu u. Stroh!**  
**Landwirte, helft dem Heere!**

**Befürungen  
des Königl. Landrats.  
Allgemeine  
Verordnungen und Befürungen.**

**Betrifft Rasseerfahmarken.**

Den Ortsauschüssen sind in diesen Tagen die  
Rasseerfahmarken zugegangen. Dieselben sind  
sodort an sämtliche Brotversorgungsbe-  
rechtigten zu verteilen.

Im übrigen nehme ich Bezug auf meine Kreis-  
blattbekanntmachung vom 15. Februar 1918 —  
Kreisblatt Nr. 15 Seite 62 —.

Groß Wartenberg, den 18. März 1918.

Der Kreisaußschuß. von Born.

**Beschluß.**

Zu Schiedsmännern, welche nach § 18 des  
Ausführungsgefeßes vom 12. März 1881 betr.  
die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen,  
die Schätzung des Viehes vorzunehmen haben,  
werden für das Jahr 1918 ernannt:

**1. Stadt Groß Wartenberg.**

Gutsbesitzer Dzielan hier

Fleischermeister Michalko hier

**2. Stadt Festenberg.**

Kiemay Festenberg

Mehner Feig Bauergutsbesitzer Festenberg

**3. Stadt Neumittelwalde.**

Älterbürger Stelzner Neumittelwalde

Paul Krappatsch

**Erfolg der Anleihe heißt Erfolg der Waffen.**

**Erfolg der Waffen heißt — — — — Frieden!**

**Darum zeichne!**

**4. Amtsbezirk Schloß Wartenberg.**

Prinzl. Rittergutspächter Mendrzyk Cammerau  
Wirtschaftsinspektor Barkmann Schloß  
Vorwerk

Gutsbesitzer Richard Schmigalla Groß Cosel  
Prinzlicher Rittergutspächter Beck Mechau  
Gastwirt Sauer Mechau  
Rittergutspächter Rudolph Perschau  
Gutsbesitzer Gloger Schlaupe

**5. Amtsbezirk Klein Cosel**

Gutsbesitzer Steuer Klein Cosel  
Amtsvorsteher Macho Klein Cosel

**6. Amtsbezirk Schleife.**

Prinzl. Rittergutspächter Baumann Kunzendorf  
Bauergutsbesitzer August Biekonka Schleife  
Josef

Gasthausbesitzer Kuetzsch Kunzendorf

**7. Amtsbezirk Dalbersdorf.**

Gasthausbesitzer Hartmann Dalbersdorf  
Mühlenbesitzer Gafert Dalbersdorf  
Rittergutsbesitzer von Wilucki Boguslawitz

**8. Amtsbezirk Fürstlich Neudorf**

Prinzl. Rittergutspächter Kern Fürstl. Neudorf  
Bauergutsbesitzer Vinzent Benort Fürstl. Neudorf  
Oberinspektor Oswald Trembatschau  
Scholtiseibesitzer Orschulok Trembatschau  
Prinzlicher Rittergutspächter Knappe Ebtschin  
Freisteller Rubika Domsel

**9. Amtsbezirk Bralin**

Prinzl. Rittergutspächter Nerlich Bralin  
Ackerbürger Julius Niebisch Bralin  
C. Werner Bralin

Rittergutsbesitzer von Zerboni Raffadel  
Gemeindevorsteher Kosika Münchwitz  
Gutsbesitzer Richard Gogol Münchwitz  
Prinzl. Rittergutspächter Delhaes Cojentschin  
Bauergutsbesitzer Menzel Türkwitz

**10. Amtsbezirk Baldowitz.**

Früherer Gemeindevorsteher Müller Baldowitz  
Gemeindevorsteher Krusch Wangschütz  
Rittergutspächter Weigt Wangschütz

**11. Amtsbezirk Offen.**

Freisteller Heinze Offen  
Stellenbesitzer und Gemeindevorsteher Smolny  
Krajschen

Prinzl. Rittergutspächter Dehmelt Kippin  
Rgl. Oberamtmann Bönisch Krajschen

**12. Amtsbezirk Neumittelwalde.**

Gutsbesitzer Bunt Pawelau  
Gemeindevorsteher Hoffmann Kalfowski  
Stellenbesitzer Karl Sowada  
Gastwirt und Gemeindevorsteher Wilhelm Bunt  
Kottowski  
Erbsholtiseibesitzer Zwirner Honig  
Wirt Karl Ulbrich Honig  
Wirt Karl Gonschorek Fürstlich Nieffen  
Wirt Friedrich Ulbrich Fürstlich Nieffen  
Gemeindevorsteher Karl Bunt Kogine

Bauergutsbesitzer Mosch Alenowce  
Stellenbesitzer Gottlieb Berger Kenehen  
Stellenbesitzer Freitag Kenechenhammer  
Gemeindevorsteher Friedrich Bunt Kenechen  
hammer

**13. Amtsbezirk Zalschen.**

Gemeindevorsteher Groß Neuhütte  
Postagent Schöbik Zalschenhammer  
Freisteller Christian Urban Neurode  
Gemeindevorsteher Gottlieb Ruhnerl Wielgy

**14. Amtsbezirk Tscheschen.**

Rittergutspächter Baydel Tscheschen,  
Bauergutsbesitzer Robert Lachno Tscheschen  
Hegemeister Perlitius Tscheschenhammer  
Freisteller Josef Pickarel Tscheschenhammer  
Gemeindevorsteher Gottschling Tscheschen Glas-  
hütte

Gemeindevorsteher Karwig Conradau  
Freisteller Franz Janek Conradau

**15. Amtsbezirk Gotschütz.**

Gemeindevorsteher Schille Gotschütz  
Oberinspektor Kornau Gotschütz  
Gastwirt Karl Kienast Gotschütz  
Amtspächter Loebner Gotschütz Neudorf  
Mühlenbesitzer Krause Gotschütz  
Gemeindevorsteher Bissors Gotschütz Neudorf  
Mühlenbesitzer Peisker Gotschützhammer  
Freisteller Gottlieb Gerlach Gotschützhammer  
Gemeindevorsteher Gottlieb Brade Amalienenthal  
Gastwirt Karl Tike Amalienenthal  
Gemeindevorsteher Joh. Drobnya Drungawe  
Bauergutsbesitzer Freitag Drungawe  
Inspektor Schobelt Drungawe  
Gemeindevorsteher Tike Domaslauitz  
Gemeindevorsteher Anton Kalka Sakrau  
Gemeindevorsteher Christian Streubel Wedels-  
dorf

Stellenbesitzer Johann Strauß Wedelsdorf  
Gemeindevorsteher August Dubielzig Buniat  
Freisteller Karl Kroch Charlottenthal  
Gemeindevorsteher Gottlieb Kirmis Klein Gahle  
Gemeindevorsteher Horn Olschosse  
Früherer Gemeindevorsteher Sommerkorn Olschosse  
Freisteller Johann Strauß Cassiker  
Bauer Robert Gragke Dobrzeg  
Erbsholtiseipächter Krause Muschlik  
Früherer Gemeindevorsteher Gottlieb Gottschling  
Groß Gahle

Gemeindevorsteher Franz Groß Gahle

**16. Amtsbezirk aus Groß Schönwald.**

Freisteller Karl Tiswe Groß Schönwald  
Freistellenbesitzer Paul Lange Schöneiche  
Freistellenbesitzer Karl Krause Klein Schönwald  
Gastwirt Hemtschel Sandraschütz

**17. Amtsbezirk Rudelsdorf.**

Majoratsbesitzer Dr. von Korn Rudelsdorf  
Wirtschaftsinspektor Pahl Rudelsdorf  
Freisteller Mendzia Rudelsdorf

Prinzl. Rittergutspächter Boerner Distelwih  
Bauergutsbesitzer Otto Bisdorf

### 18. Amtsbezirk Bukowine.

Körster Eichelmarn Bukowine  
Gastwirt Krechlat Bukowine  
Stellenbesitzer und Gemeindevorsteher Schneider  
Schön Steine

### 19. Amtsbezirk Schollendorf.

Rittergutsbesitzer und Landesältester von Graeffen-  
dorf auf Schollendorf  
Gemeindevorsteher Hartmann Schollendorf  
Biegeleibesitzer Karl Reil Schollendorf  
Gasthausbesitzer Tike Groß Boitsdorf

### 20. Amtsbezirk Stradam.

Oberinspektor Lehmann Ober Stradam  
Freistellenbesitzer Karl Slotta Ober Stradam  
Bauergutsbesitzer Zeiske Ober Stradam  
Gutsverwalter Eichos Görnsdorf  
Inspektor Bohl Neu Stradam  
Freisteller Hellmann Nieder Stradam

### 21. Amtsbezirk Langendorf.

Früherer Gemeindevorsteher Bunk Ottendorf  
Gemeindevorsteher Kufsawe Langendorf  
Prinzl. Rittergutspächter Goerz Ober Langendorf.  
Groß Wartenberg, den 8. März 1918.

Der Kreisaußschuß.

von Korn. M. Michalle. Gloger.  
Prinz Biron von Curland. Dittrich.

### Anordnung

#### betreffend Handel mit Schweinen.

Zu der Ausführungsanweisung des Preussischen  
Staatskommissars für Volksernährung vom  
15. Oktober 1917 zu der Verordnung über die  
Regelung des Fleischverbrauchs und den Handel  
mit Schweinen vom 2. Oktober 1917 (M. G. Bl.  
S. 881) wird in Abänderung unserer Anordnungen  
vom 1. November 1917 — A I 476/17 — und  
vom 18. Januar 1918 hiermit folgendes bestimmt:

1. Der An- und Verkauf von Ferkeln und Läufer-  
schweinen bis zum Lebendgewicht von 25 kg  
wird freigegeben, sofern die Schweine zur  
**Zucht oder Weiterfütterung** bestimmt sind

Für diese Schweine werden Höchst- oder  
Nichtpreise nicht festgesetzt.

Das Gleiche gilt für Zuchtsauen und  
Zuchteber jeden Gewichts.

Für die Ausfuhr aus den Kreisen und der  
Provinz bleiben die allgemeinen Beschrän-  
kungen für Nutz- und Zuchtvieh in Kraft.  
(Ausfuhrgenehmigung durch die Provinzial-  
Fleischstelle. Anordnung der Landeszentral-  
behörden über den Verkehr mit Nutz- und  
Zuchtvieh vom 27. Dezember 1917).

Auch das Verbot der Abhaltung von  
Schweine- und Ferkelmärkten bleibt bestehen.

2. Für Ferkel im Gewicht bis 15 kg, die zu  
**Schlachtzwecken** veräußert werden, bleibt

der bisherige Stallpreis von 2,20 M. je ein  
Kilogramm in Geltung.

Die Veräußerung solcher Ferkel und  
**aller Schweine höheren Gewichts darf  
nur an den Viehhandelsverband oder  
seine Beauftragten erfolgen.**

Diese Anordnung tritt sofort in Kraft.  
Breslau, den 12. März 1918.

Die Provinzial-Fleischstelle für Schlesien.  
gez. Unterschrift.

Veröffentlicht.

Groß Wartenberg, den 13. März 1918.

Der Kreisaußschuß. von Korn.

### Der Königliche Landrat.

J. B. Dr. von Korn-Rudelsdorf.

### Bekanntmachungen anderer Behörden.

#### Schulische.

Der Schluß des Schuljahres findet Mittwoch den 27. März  
statt. An diesem Tage sind alle Kinder aus der Schule zu  
entlassen, welche bis zum 30. September d. Js. das 14. Lebens-  
jahr vollenden und achttägigen Schulbesuch nachweisen. Haben  
Kinder das erforderliche Alter erreicht, aber wegen verspäteten  
Eintritts in die Schule diese erst sieben Jahre besucht, so sind  
sie nur dann zu entlassen, wenn eine schriftliche Bescheinigung  
des Ortschulinspektors vorliegt, durch welche das Kind für  
das erste Schuljahr beurlaubt wurde. Kinder, welche am  
Sonntage Palmaram konfirmiert werden und der Schulpflicht  
genügt haben, sind am Tage vorher aus der Schule zu entlassen.  
Findet die Konfirmation früher oder später statt, so erfolgt  
die Schulentlassung erst am 27. März.

Das neue Schuljahr beginnt am 1. April. Die Aufnahme  
der Kleinen findet am Tage des Schulansangs nach den Oster-  
ferien statt. Es sind nur diejenigen Kinder aufzunehmen,  
welche bis zum 1. Oktober das sechste Lebensjahr vollenden.  
Die Herren Ortschulinspektoren sind ermächtigt, Kinder, die  
in der Entwicklung zurückgeblieben sind oder einen weiten  
Schulweg zurückzulegen haben, für das erste Schuljahr zu  
beurlauben. Dieser Urlaub ist jährlich zu erteilen und eine  
Abchrift zu den Schulakten zu geben. Die Herren leitenden  
Lehrer erjunge ich, diese erst nächstes Jahr eintretenden Kinder  
als aufgenommen, aber für ein Jahr beurlaubt in den Haupt-  
katalog einzutragen. Die bezeichnete Ermächtigung der Orts-  
schulinspektoren erstreckt sich auch auf die Kinder der konfessionellen  
Minderheiten.

Die rechtzeitige Beschaffung der Laufzeugnisse und das  
Mitbringen der Fibeln zum ersten Schultage wollen die Herren  
Lehrer veranlassen.

Groß Wartenberg, den 18. März 1918.

Der Königliche Kreisschulinspektor.

Wenzel, Schultat.

Die Gelder für die am 27. Februar 1918  
ausgehobenen Pferde sind zur Zahlung an-  
gewiesen worden. Die Uebersendung der  
Beträge erfolgt gegen Einsendung des,  
vom Besitzer des Pferdes quittierten  
Anerkennungsscheines. Die Quittungen haben auf  
die Generalkriegskasse zu lauten. Auch  
ist anzugeben, auf welches Postcheckkonto,  
Bankhaus usw. die Zahlung erfolgen soll.

Dels, den 14. März 1918.

Königliche Kreiskasse Groß Wartenberg.

**Sonntag, den 24. März 1918**  
 pünktlich nachmittags 4 Uhr

findet im Saale des Hotels „Zum weißen Adler“ eine

# **Versammlung**

statt.

Tagesordnung:

1. Vortrag des Herrn Professor F. John aus Breslau über:

**„Lehren und Wirkungen  
 unseres Seekrieges“.**

2. Besprechung wichtiger vaterländischer Fragen.

Eintritt frei. Jedermann aus Stadt und Land, auch Damen, sind hierzu herzlich eingeladen.

Zahlreiches Erscheinen wird erbeten.

**Der Aufklärungsausschuß.**

**Die Ortsgruppe Groß Wartenberg  
 des Deutschen Flottenvereins.**

## **Fahrrad- mantel**

für Hinterrad (110/38)  
 zu kaufen gesucht.

**Geschäftsstelle  
 dieser Zeitung.**

**1. April.**

Für Breslau

tüch- **Mädchen**  
 tiges

mit Kochkenntnissen  
 gesucht. Wäsche außer-  
 halb. Gehalt monatlich  
 25 bis 30 Mark.

**Frau Dr. Ernst,  
 Herzogstr. 4.**

**Josef**

**Kopzinski**

hat jeden Sonnabend früh

**Schweine**

zu verkaufen bei

**Kaufmann**

**Alex David**

in Groß Wartenberg.

Hochtragende, 5 jährige

**Ruh**

oldenburger Rasse steht  
 zum Verkauf.

**Forsthaus**

**Eschen.**

Formulare zu

**Anfall-**

**anzeigen**

sind wieder zu haben in  
 W. Große's Buchdruckerei.

## **Das Gasthaus der Gemeinde Groß Friedrichs-Labor**

mit dazugehörigen 6 Morgen Acker soll am

**Dienstag, den 2. April, nachm. 4 Uhr**

vom 1. Oktober d. Js. ab an Ort und Stelle meistbietend  
 verpachtet werden.

Jeder Bieter muß 150 Mark Bietungskaution hinter-  
 legen.

Groß Friedrichs-Labor, den 16. März 1918.

**Der Gemeindevorsteher.**

W r a n a.